



Sammlung Theaterzettel

Nathan der Weise

Lessing, Gotthold Ephraim

1883-01-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim. *1096.80*

68

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Montag,

den 22. Januar 1883.



9. Vorstellung

aufser Abonnement.

Zur Feier von Lessing's Geburtstag:

Volks-Vorstellung

mit aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Vorrecht der Abonnenten.

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen von Lessing.

Sultan Saladin	Herr Neumann.
Sittah, seine Schwester	Fräul. v. Olsh.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Herr Jacobi.
Recha, dessen angenommene Tochter	Fräul. Cramer.
Daja, eine Christin in dem Hause des Juden, Gesellschafterin der Recha	Frau Thyssen.
Ein Tempelherr	Herr Urban.
Ein Dervisch	Herr Werner.
Der Patriarch von Jerusalem	Herr Pöhler.
Ein Klosterbruder	Herr Ditt.

Die Scene ist in Jerusalem.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Ermäßigte Eintritts-Preise.

Parterre-Logen	Markt 1. — Pfg. per Platz	Stehplätze im Parquet	Markt —. 70 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	1. 50 " "	Reserveloge des 2. Ranges	" —. 50 " "
Logen des zweiten Ranges	" —. 80 " "	Parterre	" —. 50 " "
Logen des dritten Ranges	" —. 50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	" —. 40 " "
Sperthe in der Reserveloge 1. Ranges	" 2. — " "	Gallerieloge	" —. 30 " "
Sperthe in der Reserveloge 2. Ranges	" 1. — " "	Gallerie	" —. 20 " "
Sperthe im Parquet	" 1. — " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Böventhal & Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms	10 Uhr 35 Min.	nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 20 Min.	nach Ladenburg, Weinheim	} 10 Uhr — M.
„ Neustadt, Landau	11 „ 28 „	„ Karlsruhe, Stuttgart / 12 „ 1 „		„ Schwetzingen üb. Friedrichsfeld	

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung leiteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen. Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelösten Billette zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Main-Neckarbahn Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Eisenbahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.